



Ein stiller Ort in Glonn: Die Glonner Winhartsgrotte

An der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert erreichte die Verehrung der Muttergottes von Lourdes einen Höhepunkt. In zahlreichen Kirchen wurde eine Lourdesgrotte errichtet. Aber auch Privatleute erbauten solche Andachtsstätten. So in Orthofen, Aying (aus Glonner Tuff) und eben auch 1902 die Familie Winhart in Glonn.

Erste Ansätze für ein solches Bauwerk gab es in Glonn schon 1889. Im Protokoll des 1887 gegründeten Verschönerungsvereins lesen wir davon. Als Standort war der „Staudenweberberg“ vorgesehen. Also der Platz der heutigen Grotte.

Es dauerte allerdings bis 1902, bis die Bäckersfamilie Winhart auf eigene Kosten und auf eigenem Grundstück den Bau realisierte. Grund soll eine geplante Pilgerfahrt nach Jerusalem, die allerdings nicht zustande kam, gewesen sein. Ersatzweise baute man die Grotte, so wurde es erzählt. Der Verschönerungsverein sorgte für den Weg dorthin.

Die Grotte wurde aus Tufftropfsteinen erbaut. Diese stammten aus dem Winharts-Steinbruch, wo heute die Raiffeisenbank steht. Baumeister

war Steinmetzmeister Hafemaier aus Grafing. Die Decke wurde mit gestampftem Lehm abgedichtet. Die Wurzeln der darauf gepflanzten Eichen, die mittlerweile gefällt werden mussten, haben diese beschädigt. Ein Ebersberger Anzeiger vom Mai 1903 preist die Grotte als „Sehenswürdigkeit, wie solche in weiter Umgebung nicht zu finden sein wird“.

Ebenfalls 1903 wurde berichtet, dass eine Diebin eine Verlöbnistafel in der Grotte entwendet habe. Auf dieser könnte der genaue Grund für das Verlöbnis zum Bau der Grotte gestanden haben. Eine spätere Tafel, sie wurde in den Achtzigerjahren aus der Grotte entfernt, nennt uns die Stifter: „Zur Ehre und Fürbitte unserer lb. Frau v. Lourdes. Erbaut im Jahre 1902 von Joseph und Anna Winhart“.

Zur Winhartsgrotte kommen immer wieder stille Beter. So war es auch während des Ersten Weltkrieges als Glonner Frauen für eine glückliche Rückkehr ihrer Männer und Söhne beteten. Ein Gebet zur Mutter Gottes in der Winhartsgrotte dürfte aus dieser Zeit stammen.

Hans Obermair



Wenn man den Grottenweg hochgeht, gelangt man zur Winhartsgrotte.

PHYSIOPRAXIS

Rainer Simmelbauer, staatl. geprüfter Physiotherapeut



OSTEOPATHIE in Glonn (BVO)

Stefanie Schmittner
jetzt neu in der Praxis

Für nähere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung:

Telefon → 0 80 93 - 90 57 00

Niedermaistr. 2

Glonn → gegenüber der Kirche

Ihr familiäres Gasthaus für
Ausflüge und gemütliche
Familienfeiern

Gasthaus - Cafe Schießstätte

Familie Wagner-Braun
Schießstätte 9 - 85625 Glonn
Telefon 08093 / 1401



Ruhetag: Montag und Dienstag



WEIN Begegnung

Weinprobe
16./17. Oktober

Tel +49 8093 604553
Fax +49 8093 604607
Handy +49 172 8527113
E-Mail ludwig.scherzl@gmx.de

Steinhausen 40
85625 Glonn

Autohaus Steinbeißer



Landtechnik
Steinbeißer
www.steinbeisserglonn.de